0024 0233
05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1935 Faktor 20 Sa.

Volk und Wirtschaft
Tägliches Handelsblatt
Donnerstag, 12. Sept. 1935

Schweizer Milchflut

Die Schweizer Kühe geben immer mehr Milch. Früher konnte man leicht und gerne die bekannten Schweizer Käse in aller Welt absetzen, heute nicht mehr. Die Erzeugung steigt, der Absatz geht zurück! Was also mit der Milch machen, fragen sich die Schweizer mit sorgenvoller Miene.

Von den 28,7 Mill. z Milch — vor dem Kriege waren es 3,7 Mill. weniger — werden etwa 15 Mill. als Frischmilch getrunken. Der Rest von 13,7 Mill. z muß verarbeitet werden. Früher wurde er fast restlos verkäst, ihre Butter führte die Schweiz ein, sie kaufte noch 1930 für 30,3 Mill. Franken fremder Butter, gut die Hälfte davon in Dänemark, den Rest in Holland, Schweden, Frankreich usw. Als aber die Käseausfuhr immer schwieriger wurde, als schließlich der Käse, beschwert durch die hohe Schweizer Valuta, kaum mehr abzusetzen war, ging man zunächst einmal daran, selbst die Milch zu verbuttern. Im Jahre 1934 wurde nur noch für eine halbe Million ausländischer Butter gekauft. Damit war aber die Milchfrage doch nicht gelöst, denn die guten Schweizer Kühe milchten fleißig weiter und immer mehr, der weiße Strom des Segens wurde zur menschenfeindlichen Ueberschwemmung. Es wurden andere Mittel angesetzt: durch Zölle schränkte man die Kraftfuttermitteleinfuhr ein, damit mit weniger Fressen weniger Milch gegeben würde; aber die Schweizer Kühe sind wirklich gute Kühe, selbst schlechter gefüttert geben sie mehr Milch; das Lieferrecht von Milch wurde eingeengt, Beimischungszwänge von Butter zu Margarine und Speisefetten erlassen. Alles half eine Zeitlang, auf die Dauer droht aber doch der Milchpreis in tiefste Unwirtschaftlichkeit abzustürzen. Um den Sturz weniger schmerzlich zu machen, zahlt die Regierung Preisstützungszuschüsse. Der Bauernbund aber sagt, das sei alles sehr schön, könne aber kein dauernd wirksames Mittel gegen die steigende Milchflut sein, und auch die Bundesregierung würde mit ihren Franken viel lieber etwas …

Wieder Handelsfrieden mit Rumänien

Unterbrachen gewisse westliche Einflüsse den ruhigen Gang des gegenseitigen Handelsverkehrs?

Neue Vereinbarung

Berlin, 12. September.

Als es im Frühjahr dieses Jahres einer deutschen Handelsdelegation unter Führung von Ministerialdirektor Wohlthat gelang, in Bukarest mit der rumänischen Regierung nach einer mehrjährigen vertragslosen Zeit wieder einen Handelsvertrag abzuschließen, war die Genugtuung darüber nicht nur in Deutschland, sondern auch in der rumänischen Wirtschaft groß. Zwar wurde von einer gewissen, unter westlichen Einflüssen stehenden Presse versucht, den Vertrag schlecht zu machen. An seinem Nutzen konnte aber für Rumänien um so weniger Zweifel bestehen, als die Monate nach dem Vertragsabschluß eine geradezu sprunghafte Steigerung der rumänischen Ausfuhr nach Deutschland erbrachten. Anfang Juni — der Vertrag stand seit dem 1. April 1935 in Kraft — wurden wir plötzlich durch eine Verordnung der rumänischen Regierung überrascht, wonach auf alle aus dem Auslande nach Rumänien eingeführten Waren bei der Bezahlung der Rechnung ein Zuschlag von 44 Proz. erhoben wird. Die dadurch dem Staat zufließenden Gelder sollten u. a. dazu dienen, die Ausfuhr rumänischer Waren zu verbilligen. Während nun der 44prozentige Aufschlag alle Länder gleichmäßig traf, wurde bei der Gewährung der Ausfuhrprämien anders verfahren. Die Ausfuhr nach einigen bestimmten Ländern wurde grundsätzlich von der Exportsubventionierung ausgeschlossen. Neben einigen kleineren Ländern war darunter auch Deutschland.

Diese Diskriminierung Deutschlands …

Einfuhr ebenfalls eine Zuschlag von 44 Prozent erhöht

In Verfolg der … bung eines 44proz… Rumänien mit sei… ten neue Abmachun… mehrwöchigen … mit Deutschland ge… vereinbart worden, … auf die von Rumä… mien nicht schlechte… Länder. Der rumä… Deutschland liefern … ebenso je nach der … delt, eine Präm… erhalten. Damit … den Möglichkeiten … Handelsvertrag bie… ten Monaten d…

33⅓% Fahrpreisermäßigung

Zum Besuch der Kölner Herbstmesse

Der Marktbeobachter

vom 11. September

Amtlicher Preisbericht der Kölner Warenbörse

Die Kauflust hielt weiter an

Zufriedenstellende Lage der rhein.-westfäl. Eisenindustrie

Was kosten Speisekartoffeln

im Regierungsbezirk Köln?

Mindestpreise für Wein gesenkt

Vorübergehende Maßnahme für das Moselgebiet

Absatzerhöhung

im Lahn- und Dillbergbau

Auslandsaufträge mehren sich

Bleistift-Fabrik vorm. Joh. Faber AG

Hamburger Warenmarkt

Hamburger Baumwoll-Loco-Notierungen

Magdeburger Zucker-Notierungen

Magdeburger Zuckerterminnotierungen

Bremer Baumwolltermínbörse

Rhein-Mainische Abendbörse

AUTO UNION A-G

Westdeutscher Mobiliar-Spar-Verband e.G.m.b.H., Köln
Bilanz zum 31. Dezember 1934

Bedeutende Lebensversicherungs-A.G. sucht für den hiesigen Bezirk strebsamen Großbezirksfachmann als
Bezirks-Inspektor

Rosenberg, Mythus
Hitler, Mein Kampf

Der WB ist in allen Orten erhältlich

EUSKIRCHENER BEOBACHTER
Amtliches Kreisblatt für den Kreis Euskirchen
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Euskirchen, Wilhelmstraße 21 Fernruf 2070

Stadt-Mosaik

Achtung! Kriminalfunk!

Wie gelangen die Vermißtenmeldungen zum Rundfunk?

Immer wieder rufen beim Reichssender Köln Hörer an, die den Wunsch haben, einen vermißten Familienangehörigen suchen zu lassen. Immer wieder sind diese Hörer enttäuscht, daß der Rundfunk diesen Wunsch nicht ohne weiteres erfüllen kann. Aus diesem Grunde sei hier einmal kurz aufgezeigt, wie eine solche Suchmeldung, deren Durchgabe natürlich kostenlos ist, zum Rundfunk gelangt.

Schon vor Jahren hat die Abteilung „Zeitfunk" des Reichssenders Köln in einer Besprechung mit Vertretern der Kriminalpolizei des westdeutschen Sendebezirks die Richtlinien für die Durchgabe von Kriminal- und Suchmeldungen festgelegt.

Grundsätzlich werden nur solche Meldungen über den Sender gegeben, die dem Reichssender Köln von der Polizei zugeleitet werden. Die Durchgabe von der Polizei an den Rundfunk geschieht unter einem bestimmten Stichwort, das nur der Polizei und dem Rundfunk bekannt ist und sich jeden Tag ändert.

Wird ein Familienangehöriger vermißt, so wenden sich die Suchenden in eigenem Interesse nicht direkt an den Rundfunk, sondern an die Polizeiverwaltung ihres Wohnortes. Die Ortspolizeibehörde gibt nach genauer Prüfung des Sachverhaltes die Meldung weiter an das nächste Polizeipräsidium oder an die nächste Landeskriminalstelle, die nun ihrerseits wieder die Meldung durch den Fernsprecher an den Rundfunk weiterleitet …

Ernährungs-Wirtschaft ist Teilgebiet der Arbeitsschlacht

Eine mehr als 100prozentige Versorgung des deutschen Volkes mit Lebensmitteln gesichert

Ueber die Versorgung des deutschen Volkes mit Lebensmitteln im allgemeinen und über die Vorgänge am Lebensmittelmarkt während der letzten Wochen im besonderen sind in letzter Zeit die unsinnigsten, ja geradezu lächerlichsten Gerüchte aufgetaucht. Nicht nur, daß man bei einzelnen Erzeugnissen jeglichen Vorrat erschöpft sah, nein, es wurde sogar schon von Hungersnöten in diesem oder jenem Teil Deutschlands gesprochen. Aber, wie das bei diesen und ähnlichen Gerüchten immer der Fall ist, Genaueres wußte niemand, und woher diese Gerüchte überhaupt stammten, das wußte ebensowenig jemand zu sagen.

Wie steht nun die Lage am Lebensmittelmarkt aus?

Niemand braucht besorgt zu sein, daß er eines Tages nicht genug lebensnotwendige Nahrungsmittel bekommen kann. Durch die nationalsozialistischen Agrargesetze, besonders durch das Gesetz zur Marktordnung, ist eine so ausreichende Erfassung und Verwertung der Lebensmittel gewährleistet, daß sie jederzeit gerecht verteilt werden können. Bei Brot, Kartoffeln, Zucker, Milch und Fischen ist eine mehr als

100%ige Versorgung mit Leichtigkeit sichergestellt.

Gewisse Spannungen entstehen in diesem Jahre lediglich bei einzelnen Fleischsorten, bei Obst, Gemüse und Eiern. Diese Spannungen sind zurückzuführen auf die schlechten Witterungsverhältnisse dieses Jahres, zu einem großen Teil …

… serven zu verwerten, nicht nutzlos gegeben worden ist.

Die Eierknappheit kann ebenfalls als beseitigt gelten,

da in Anbetracht der kühler werdenden Tage nun auch Kühlhauseier auf den Markt gebracht werden können. Die durch die schlechte Futterversorgungslage des Vorjahres begründete Knappheit bei Schweinen und die geringen Anlieferungsmengen von Schweinefleisch werden durch handelspolitische Abmachungen beseitigt, weil dadurch die zusätzlich notwendigen Schweinemengen aus dem Ausland eingeführt werden. Durch diese Maßnahmen ist wohl eindeutig genug bewiesen,

daß die Reichsregierung ohne Einschränkung die Lage und Entwicklung des Lebensmittelmarktes beherrscht.

Bei der Beurteilung all der verschiedenen ernährungswirtschaftlichen Maßnahmen muß man sich darüber klar sein, daß ihre Entwicklung bestimmt wird durch die Notwendigkeiten der großen Arbeitsschlacht. Sowohl in handels- als auch binnenmarktpolitischer Hinsicht muß auf die zwangsläufigen Gesetze der Arbeitsschlacht Rücksicht genommen werden, da von ihrem Gelingen das Schicksal des deutschen Wiederaufbaues abhängig ist. So gesehen sind also die Maßnahmen der Ernährungswirtschaft nichts anderes als ein Teilgebiet der Arbeitsschlacht!

Die Ausbildung des Rettungs-Schwimmers

Vortrag in der Berufsschule

Schnelles, sicheres, ausdauerndes Schwimmen, Strecken- und Tieftauchen, sowie die ausgiebige Beherrschung aller bekannten Befreiungs- und Transportgriffe sind für den Rettungsschwimmer unerläßlich. Die Ausbildung in diesen Fächern muß deshalb besonders sorgfältig geschehen. Die Schwimmausbildung wird sich auf Schnelligkeit, längere Dauer, sowie auf verschiedene Lagen erstrecken, die Sicherheit kommt dann von selbst.

Dem Tauchen muß sehr viel Aufmerksamkeit gewidmet werden. Obschon viele behaupten, das Tauchen sei schädlich, ist es uns beim Rettungs… … schule, Klosterstraße, einen Vortrag zu halten über Herztätigkeit und Blutkreislauf mit anschließenden Wiederbelebungsversuchen.

Schwimmerinnen und Schwimmer, welche an dem diesjährigen Lehrgang teilgenommen, sowie alle diejenigen, die schon früher den Grundschein oder den Leistungsschein besessen, haben am Freitag Gelegenheit, diesem wichtigen Vortrage beizuwohnen. Des weiteren sind alle Wassersportler ebenfalls zu diesem Vortrage herzlichst eingeladen und rechnen wir mit einem zahlreichen Besuch, da der Vortrag für jeden einzelnen von größter Wichtigkeit ist.

W. C.

Die Kreditgenossenschaften

im Rahmen der gewerblichen Wirtschaft.

Die Gewerbebank Euskirchen schreibt uns:

Ueber die Bedeutung der deutschen Kreditgenossenschaften innerhalb des deutschen Kreditsystems machte Ministerpräsident a. D. Granzow, Leiter der Wirtschaftsgruppe „Kreditgenossenschaften", auf der Tagung in Schwerin bemerkenswerte Ausführungen:

Die rund 19 000 ländlichen und 1400 gewerblichen Kreditgenossenschaften haben zusammen einen Mitgliederbestand von über 3 Millionen. Davon entfallen über 2,2 Millionen auf die selbständig Berufstätigen in Stadt und Land. Erheblich größer als die Zahl der Mitglieder ist die Zahl der Volksgenossen, die in einem Guthaben- oder Kreditverhältnis zu den ländlichen und gewerblichen Kreditgenossenschaften stehen. Es sind dies insgesamt 7,1 Millionen Menschen. Davon entfällt wiederum die Mehrzahl auf die selbständig Berufstätigen und zwar 2,7 Millionen auf die Bauern und Landwirte und 1,8 Millionen auf die Gewerbetreibenden und Kaufleute.

Nach einer Aufstellung, die anläßlich der Bankenenquete angefertigt wurde, haben die ländlichen und gewerblichen Kreditgenossenschaften von den überhaupt in Deutschland vermittelten kurzfristigen Klein- und Mittelstandskrediten in Höhe von 5,3 Milliarden Reichsmark am 31. August 1933 2,7 Milliarden Reichsmark vergeben. Hierbei wird unter Klein- und Mittelstandskredit ein Kredit bis zur Höhe von 20 000 RM verstanden. Aus dieser Aufstellung geht also hervor, daß die Kreditgenossenschaften mit mehr als 50 Prozent an dem gesamten kurzfristigen Klein- und Mittelstandskredit beteiligt waren. Es kommen nach den Genossenschaften an zweiter Stelle die Sparkassen mit 24,4 Prozent, die privaten Kreditbanken mit 20 Prozent und schließlich die Staats-, Landes-Kommunalbanken sowie die landwirtschaftlichen Banken mit nur 5,5 Prozent. Diese Zahlen zeigen mit eindringlicher Klarheit, daß die Kreditgenossenschaften auch heute noch …

Deutscher Boden als Geldschrank

Reichsbodenschätzung im Kreise Euskirchen

Geld muß rollen!

Der Gymnicher Ritt

Romantische Erzählung von Prof. Dr. Wilh. Schneider-Clauß

Fortsetzung folgt.

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1935 Faktor 20 Sa.

Aus westdeutschen Gauen

[illegible]

Kneippbad Münstereifel

[illegible]

Zülpich

[illegible]

Der alte und der junge König

[illegible]

Verkehrsunfälle.

Herdecke. Ein von Dortmund kommendes Personenauto raste auf der Fahrt nach Hagen in einer Kurve kurz vor Herdecke gegen ei- [illegible]

An der Hochspannungsleitung tödlich verunglückt.

Frankfurt. Bei Arbeiten an einem Umformerhäuschen kam ein Monteur mit der Hochspannungsleitung in Berührung und erlitt hierbei so schwere Verbrennungen, daß er in leblosem Zustande ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Trotz stundenlanger Bemühungen konnte er nicht mehr ins Leben zurückgerufen werden.

Kirchenchor St. Martin.

Freitag 8.15 Uhr Probe für Tenor und Baß, 9.15 Uhr für Barweiler Pilgerchor.

Verantwortl.: Für Redaktion: Frank Erden; für den Anzeigenteil: Joseph Schneider; beide in Euskirchen.

Bäcker-Innung für den Kreis Euskirchen
Anmeldungen zur Herbst-Gesellenprüfung
sind bis zum 20. September 1935 an die Geschäftsstelle der Innung, Euskirchen, Kölnerstraße 10, zu richten. Der Anmeldung sind beizufügen:
1. selbstgeschriebener Lebenslauf,
2. Zeugnis der Berufsschule,
3. Zeugnis des Lehrmeisters,
4. Prüfungsgebühr (RM. 8,—).
Der Vorsitzende des Gesellenprüfungs-Ausschusses.

Radiogeräte jetzt kaufen heißt Geld sparen. Radio Müller Euskirchen, Kapellenstr. 18

DKW 200 ccm, zu verkaufen. Kirspenich 42.

Sojaschrott Erdnußmehl Leinmehl Palmkuchen gegen Gutscheine hat abzugeben **Speuser & Mathey** Derkum — Weilerswist — Mechernich — Firmenich.

Bädorf Markt 8 Ruf 30 83 Markt 8 empfiehlt Schollen, Rotzungen, Schellfisch Filet, Stockfisch, Grüne Heringe. — Preiswertes für den Abendtisch: Kieler Sprotten, Rohesser, Fleisch- und Heringsalat, Happen usw. usw.

Pianos neue und gebrauchte Harmoniums preiswert, Reparaturen, Stimmungen. Josef Breuer, Zülpich, Nideggenerstr. 33. Ruf 215

Damal „Ohne Licht“ kostet 3 Mark. Für 4,80 erhalten Sie schon ein komplettes Radlicht mit 6 Volt-Dynamo! Das gute Boschlicht 9.50 Bekannt große Auswahl bei Hub. Schmitz Euskirchen, Bahnhofstr. 1

Wiedereröffnung! der Roßschlachterei **Huizenga** am Samstag, den 14. September. Euskirchen, Kapellenstr. 22 — Fernruf 28 47. —

Schlachtpferde kauft zu höchsten Preisen, bei Unglücksfällen schnellste Bedienung. Hans Huizenga, Euskirchen, Kapellenstraße 22, — Fernruf 28 47. —

Empfehle für Donnerstag und Freitag frisch eintreffend frische Seefische. Filet und Marinaden. Neue Vollheringe. **Paul Tüttenberg** Nachf. Karl Dautzenberg Euskirchen, Markt 6, Ruf 28 79

Dihlmann-Schuhe Form Gertrud das ist der Schuh der Ihnen die Freude am gehen wieder gibt. Dabei elegant und nicht teuer. — In sehr großer Modell-Auswahl. Nur Schuhhaus Cronenberg, Euskirchen, Neustr. 17.

Kleine WB-Anzeigen kosten wenig und leisten viel

Holzriemscheiben Leerlauf-, Flanschenscheiben, Stufenscheiben, imprägnierte Scheiben, liefert kurzfristig Peter Haupt. Leder- u. Industriebedarf.

Herren- und Damenfahrrad, neuwertig, billig abzugeben. Annaturmstraße 29 I.

Schlafzimmer gut erhalten, zu verkaufen. Auskunft Geschäftsstelle.

Adler-Wagen einwandfrei, 4-Sitzer, zu verkaufen. Heubach, Cuchenheim.

2 Rinder hochtragend, zu verkaufen Jak. Habbig, Straßfeld.

Echt Eifeler Brot zwei Mal wöchentl. frisch. Frau Strunk, Annaturmplatz.

Wohnung 3 Zimmer, Küche, Badezimmer und Mansarde zu vermieten. Kroeger, Breitestraße. Besichtigung nachm. 5—7 Uhr.

Schöne 3 Zimmerwohnung zu mieten gesucht. Pünktlicher Mietezahler. Angeb. T6165 Geschäftsst.

Junge von 17—19 Jahren, der melken kann, gesucht. Wilh. Hoven, Kirspenich.

Suche sofort ehrl., selbständiges Mädchen für alle Hausarbeit. Frau Andr. Paas, Neustr. 22.

Blaues Kinder-Klub-Jäckchen Kölnerstraße verloren. Gegen Belohn. abzugeben Kölnerstr. 185.

Kein Erfolg ohne gute Reklame!

OPEL Karawane
Die größte Automobilfabrik Europas kommt mit Ihren Personen- und Lastwagen-Modellen zu Ihnen u. zeigt Ihnen außer den Serienwagen folg. Spezial-Lastwagen:
½ to. Musikwagen — 1 to. Krankenwagen
½ to. Fleischer-Muldenwagen — 2½ to. Kipper
1 to. komb. Viehtransportwagen — 2½ to. 28 sitz. Omnibus
1 to. 8sitz. (steuerfreier) Omnibus — 2½ to. Langeisenwagen
Die Opel-Blitz-Karawane
erscheint u. a. zu ungefähr eingesetzten Zeiten an folgend. Orten:
am 13.9.35 ab Köln ca. 8.15 Uhr: in Leverkusen ca. 9, in Küppersteg ca. 9.30, in Opladen ca. 10.30, in Schlebusch ca. 11, in Berg.Gladbach ca. 12.30, in Bensberg ca. 15, in Hoffnungsthal ca. 15.30, in Donrath ca. 16, in Spich ca. 16.30, in Wahn ca. 17, in Porz ca. 17.30
am 13.9.35 ab Köln ca. 8 Uhr: in Großkönigsdorf ca. 8.15, in Bergheim ca. 8.45 und ca. 12.30, in Bedburg ca. 9.15, in Elsdorf ca. 11, in Quadrath ca. 14.30, in Horrem ca. 14.45, in Kerpen ca. 16, in Kierdorf ca. 17, in Brühl ca. 18, in Hermülheim ca. 18.15, in Frechen ca. 19
am 14.9.35 ab Köln ca. 8 Uhr: in Köln-Mülheim ca. 8.15, in Bensberg ca. 9.30, in Immekeppel ca. 9.40, in Ründeroth ca. 10.45, in Dieringhausen ca. 11.30, in Bergneustadt ca. 12.15, in Gummersbach ca. 13, in Wipperfürth ca. 15, in Lindlar ca. 15.45, in Much ca. 17, in Ruppichteroth ca. 17.30
Die Karawane nimmt im Mittelpunkt der verschiedenen Orte zur Besichtigung Aufstellung.
Sonntag, den 15. September 1935 wird die Karawane in unseren Werkstätten Köln, Oskar-Jäger-Straße 97 abgestellt und ist dort zu besichtigen
Opel-Großhändler: Automobil A.-G. Köln
Verkauf: Hohenzollernring 52 Ruf 21 10 55
Werkstätten: Oskar-Jäger-Str. 97 Ruf 5 84 91
Reparaturen und Ersatzteile zu den niedrigen Listenpreisen

Wahrheit in der Reklame sei in Deiner Werbung oberstes Gesetz!

... auch Ihre Familienanzeige gehört in den WB

Stadtarchiv Euskirchen

Westdeutscher Sport-Beobachter

Donald Budge geschlagen

Die „letzten Vier“ in Forest Hill

Im Kampf um den Eintritt in die Vorschlußrunde bei den amerikanischen Tennismeisterschaften der Männer in Forest Hill gab es eine große Ueberraschung durch die Niederlage des Davispokalspielers Donald Budge, der gegen seinen jungen Landsmann Grant, der bislang noch wenig hervorgetreten war, 6:4, 4:6, 7:5, 3:6 verlor. Grant trifft nun auf Sidney B. Wood, in der untern Hälfte stehen sich Fred Perry und Wilmer Allison gegenüber. Die Sieger aus den beiden Spielen stehen im Endspiel.

Deutschland noch ohne Strafpunkte

Zweite Etappe der Internationalen Sechstagefahrt

Fast bis Mitternacht zogen sich am Dienstagabend die Berechnungen der Ergebnisse der zweiten Etappe der Internationalen Sechstagefahrt hin. Die bayerischen Straßen haben an die Teilnehmer große Anforderungen gestellt, und nach der zweiten Tagesstrecke sind insgesamt schon 59 Ausfälle zu verzeichnen. Noch 180 Fahrer befinden sich im Wettbewerb, aber davon sind nur noch 109 nicht mit Strafpunkten belastet. Im Kampf um die Internationale Trophäe haben Deutschland und die Tschechei auch den zweiten Fahrtag fehlerlos beendet, ebenso England, das allerdings am Montag schon einen Strafpunkt erhielt.

Internationale Trophäe (Nationalmannschaften): 1. Deutschland und Tschechei 0 Strafpunkte, [illegible]

Strafpunktefrei sind: Der Deutsche Automobil-Club, Carlshalton MCC (England), Sumbeam MCC A und B (England) und Jawa Club (Tschechei). Große Goldmedaille der FICM: Strafpunktefrei sind noch: Auto Union-DKW, BMW A, Triumpf A und B (Deutschland), CM (Italien), Jawa (Tschechei), Puch (Deutschland), Royal Enfield (Irland, England, Holland).

Auch am vierten Tag noch strafpunktfrei

17. Internationale Sechstagefahrt

Schwierigkeiten, die die Grenze des Möglichen erreichten, hatten die Teilnehmer an der 17. Internationalen Sechstagefahrt für Motorräder am Mittwoch, dem dritten Wettbewerbstage, zu überwinden.

Generalprobe teils-teils

Mannschaft „B“ siegt nach „gemischtem“ Spielverlauf mit 1:0

Es wäre nicht das erstemal, daß nach Ablauf eines Probespiels zur Ermittlung einer Fußballmannschaft, die für die Aufstellung Verantwortlichen weniger klug sind als zuvor. Ganz so schlimm war es gestern bei der Mittelrhein-Generalprobe ja nicht, aber restlos zufrieden werden weder die Zuschauer noch der Bundessportlehrer Herberger gewesen sein, der letzten Endes für die Mannschaftsaufstellung verantwortlich zeichnet. Was sich da auf dem staubigen KCfR-Platz auf der Amsterdamer Straße über einmal 45 und einmal 40 Minuten (Forst pfiff vernünftigerweise wegen der hereingebrochenen Dämmerung frühzeitig ab) tat, das ließ nicht allzu viele optimistische Hoffnungen für einen stürmischen Ueberfall auf die Mannheimer Festung des Gaues Baden keimen. [illegible]

[illegible] sind wir auch ohne Probespiel genügend im Bilde. Er wird mit Franz Elbern zweifellos einen tüchtigen rechten Flügel bilden und auch einigen andern Neulingen genügend Selbstvertrauen einimpfen können. Im übrigen zeigte sich aber an wirklich brauchbaren Stürmern ein fühlbarer Mangel, der sich vor allem auf dem Linksaußenposten bemerkbar macht, denn weder der allzu zapplige Brocks noch der technisch zwar brauchbare, aber im Abspiel viel zu unübersichtliche Ender konnten gestern irgendwelchen Gauansprüchen genügen. Die Sache wäre klar, wenn Joe Elbern zur Verfügung stände, aber der Beueler kommt leider wegen eines Betriebsunfalls nicht in Frage. Schade, daß man den Rasenspieler Tollmann [illegible]

[illegible] Weitere Treffer blieben bis zum Abpfiff aus, obwohl auf beiden Seiten genügend Torgelegenheiten vorhanden waren.

Die Mannschaftsaufstellung für Mannheim lautet: Mombré (MSV); Hönig (Allianz), Klaas (Brachbach); Kuckertz (KCfR), Hoofs (MSV), Klein (Beuel); Fr. Elbern (Beuel), Dahmen (KCfR), Gauchel (Neuendorf), Wirz (KBC), Chr. Ender (KSC 99).

Ersatz: Kogel (KSC 99), Moog I (KSC 99), Weyers (KCfR).

Wo die Fäuste fliegen

Was werden wir sehen?

[illegible] Hein Domgörgen deklassierte Nach- [illegible] Pürsch soll sich gegen Sabottke [illegible] Spreeathenern wieder einführen. [illegible] Konkurrenz des Spichernrings, dem „Welt-Ring“, beginnt die Eröffnung der Winterkampfzeit am Freitag, dem [illegible]mber. Hier ist Schwergewichtsmeister [illegible] Trumpf; ein geeigneter Gegner für [illegible] allerdings noch nicht gefunden. Der [illegible] Rüß wäre bestimmt der geeignetste [illegible] kräftigste, denn „Vinz“ muß sich [illegible] Interessentengruppe zu beabsichtigen, einen Kampftag mit Gustav Eder als Zugnummer zu bringen. Eine dritte plant die Durchführung der Schwergewichtsmeisterschaft Hower — Selle in Köln. Wie man sieht, Probleme sind genug vorhanden, aber vorderhand eben auch nur Probleme. Was sich herausschält, bleibt abzuwarten. Die geldliche Seite ist bei Berufsboxkämpfen nun mal nicht das Unwesentlichste, wie es vom Erfolg der ersten Veranstaltung abhängen wird, ob noch weitere folgen.

Adam Leuer sehr zuverlässlich!

„Großer Preis der Stadt Köln“

[illegible]

Hermann Buse wurde Zweiter

Korsika-Radrundfahrt beendet

[illegible]

Husar bringt 112:10

Pferderennen in Düsseldorf

[illegible]

Bezirks- und Kreislandesschießen 1935

Vier Veranstaltungen brachten gute Ergebnisse

[illegible] Schützengilde Wieland Köln mit 445 Ringen. Bestimmungsgemäß genügte dieses Ergebnis nicht zur abermaligen Bezirks-Altmeisterschaft im Mannschaftskampf, sondern die Mannschaft trat auf den zweiten Platz. Somit wurde der Inhaber des zweiten Platzes, Diana Deutz (2. Mannschaft) mit 440 Ringen Bezirks-Altmeister. Die nächsten Plätze belegten: 3. Schützengilde Tell Köln 429; 4. Schützengilde Wieland Köln 428; 5. Jan Wellem Bensberg 409; 6. Diana Deutz (1. Mannschaft) 403 Ringe.

[illegible] Jungmeister im Einzelkampf Scharrenbroich (Fridericus Refrath) mit 87 Ringen und Altmeister Böringer (Jan Wellem Bensberg) mit 89 Ringen.

Für das Gau-Landesschießen des Gaues Niederrhein am 13. Oktober, das in Köln ausgetragen wird, qualifizierten sich aus dem Bezirk Köln 12 Altschützen-Mannschaften, 45 Altschützen und 13 Jungschützen.

—nk—

Es wäre schade um Ihre Hände-

wenn Sie sich noch wie zu Großmutters Zeiten abmühen wollten, die Wäsche auf dem Waschbrett vorzuwaschen, statt sie mit Henko einzuweichen. Das Einweichen mit Henko erspart Ihnen das mühselige Vorwaschen und schont außerdem die Wäsche.

Henko Henkel's Wasch- und Bleich-Soda
Auch zum Weichmachen des Wassers vorzüglich bewährt.
H 108a

Zum Geschirrwaschen, Spülen und Reinigen Henkel's IMI